



## Leistungsnachweis SHP Reflexionsseminar 1

### Inklusive Unterrichtsentwicklung & Kooperation

## Inhaltsverzeichnis

1	Überblick über eine Praktikumsphase im Studium	2
2	Beschreibung des Leistungsnachweises und Empfehlungen	3
3	Anleitung für den Leistungsnachweis	4
4	Einbettung in die Praktikumsphase, Feedback und Beurteilung	6

## 1 Überblick über eine Praktikumsphase im Studium

Bildungszeiten und Zuständigkeiten in der Praktikumsphase 1

		Bildungszeit:	In Verantwortung von:	Orientierungsdokumente:
Praktikum — 5 ECTS	Präsenzzeit im Praktikum inkl. Ausbildungsgespräche	75 h	Studierende & PL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeschreibung Praktikum 1</li> <li>• Wegweiser Praktika</li> </ul>
	Selbststudium, Vor- und Nachbereitung Praktikum und praktikumsbegleitendes Format (Praktikumsbesuch) Leistungsnachweise in der Praktikumsphase	75 h	Studierende & PL & RSL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeschreibung Praktikum 1</li> <li>• Vorgaben zum Praktikumsbesuch von RSL</li> <li>• Wegweiser Praktika</li> <li>• Dokument Leistungsnachweis RS 1</li> </ul>
RS — 3 ECTS	Präsenzzeit im Reflexionsseminar	30 h	Studierende & RSL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeschreibung Reflexionsseminar 1</li> <li>• Wegweiser Praktika</li> </ul>
	Selbstlernzeit Reflexionsseminar	10 h	Studierende & RSL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Semesterprogramm gemäss RSL</li> </ul>
	LNW RS	50 h	Stud & RSL (& PL betr. Umsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokument Leistungsnachweis RS 1</li> </ul>
	<b>Praktikumsphase gesamt — 8 ECTS</b>	<b>240 h</b>	Stud & RSL & PL	

## 2 Beschreibung des Leistungsnachweises und Empfehlungen

### Ziel des Leistungsnachweises

Die Praktikumsphase umfasst das Praktikum, das praktikumsbegleitende Format sowie das Reflexionsseminar. Der Leistungsnachweis (LNW) verbindet diese Studienelemente miteinander und trägt dazu bei, dass das Studium nicht nur im Seminar, sondern auch am Lernort Praxis und in Verbindung mit eigener Berufserfahrung stattfindet.

Mit dem LNW setzen Sie sich vertieft mit der konkreten Situation in Ihrem Praktikum auseinander. Der LNW bietet Ihnen den systematisch angeleiteten Aufbau von Grundlagen für den Handlungszyklus. Er ermöglicht es Ihnen, die Arbeitsschritte im Rahmen Ihres Studiums in einer Gründlichkeit zu durchlaufen, die im Berufsalltag oft nicht möglich ist. Dadurch eignen Sie sich professionalisiertes berufspraktisches Handeln als Fachperson Schulische Heilpädagogik an, das dann routinierter werden kann.



Handlungszyklus gemäss Studienkompass, Seite 35

### Inhalt des Leistungsnachweises

Die Praktikumsphase 1 hat den inhaltlichen Schwerpunkt auf **Inklusive Unterrichtsentwicklung und Kooperation**.

Der Leistungsnachweis umfasst die Analyse von Unterricht und Zusammenarbeit, die Verbindung mit fachlichen Grundlagen, die Entwicklung konkreter Ziele sowie ein umsetzbares Konzept zur Weiterentwicklung von Unterricht und Zusammenarbeit. Er widmet sich damit zentralen beruflichen Aufgabenbereichen, die Sie aus dem Studienkompass kennen:

- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- Kooperation
- Institutions- und Systementwicklung
- Selbstverantwortung und Commitment

Ausgangspunkt der Auseinandersetzung mit diesen zentralen Themen im Leistungsnachweis ist immer der Ausschnitt aus der realen Praxis, den Sie im Praktikum vorfinden.

Das Praktikum stellt – je nach individuellen und institutionellen Voraussetzungen – in unterschiedlichem Ausmass einen Explorations- und Innovationsraum dar. Sie nutzen diesen Raum, um Beobachtungen zu machen, Zusammenhänge zu verstehen und daraus Entwicklungsmöglichkeiten abzuleiten.

Der spannendste Schritt des Leistungsnachweises ist sicher die Erarbeitung eines schriftlichen Konzeptes, das auf den im Praktikum vorgefundenen Gegebenheiten basiert. Dieses Konzept soll – wenn möglich – im Praktikum erprobt werden, wobei die Umsetzung selbst nicht Teil der Bewertung ist.

## Grundstruktur des Leistungsnachweises

Der LNW folgt einer Abfolge von fünf Schritten. Innerhalb jedes Schrittes finden Sie eine oder mehrere Aufgaben. Dabei führen Sie jeden Schritt **doppelt** aus - einmal unter dem Gesichtspunkt der Inklusiven Unterrichtsentwicklung und einmal für Kooperation.

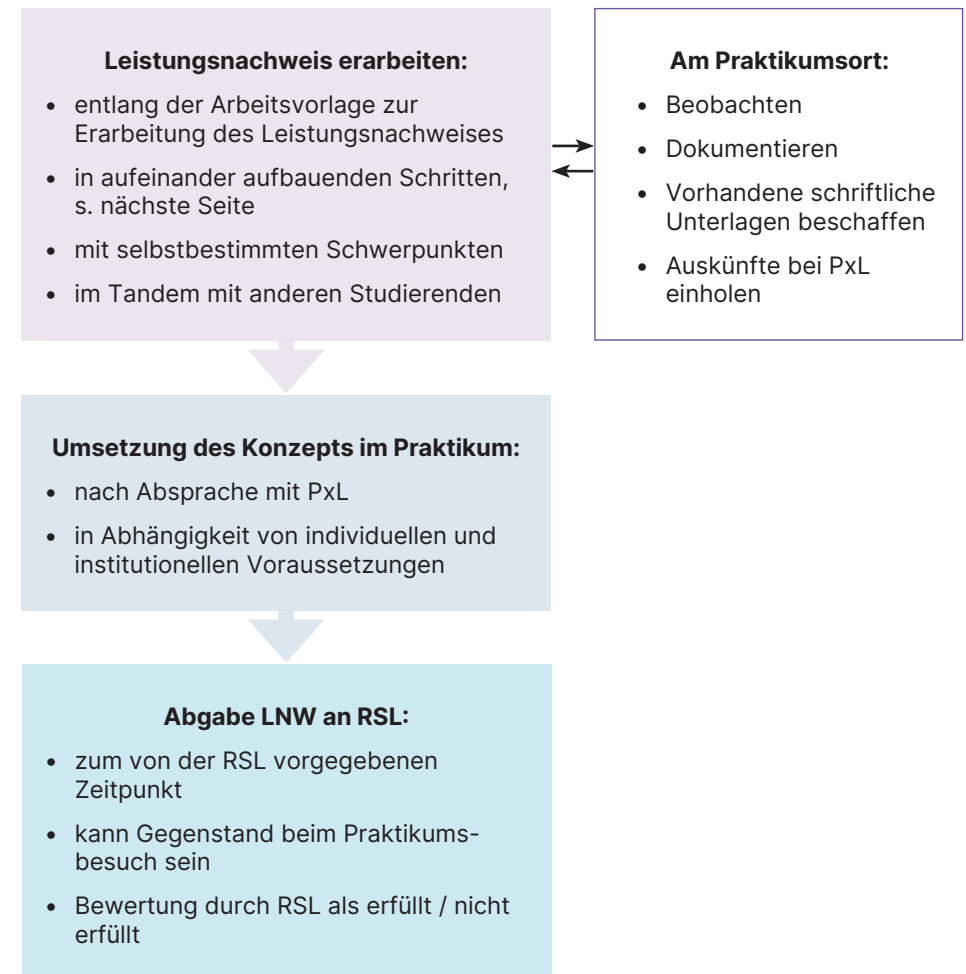
Eine Übersicht über die Doppelschritte finden Sie auf der nächsten Seite.

## Empfehlungen für die Erarbeitung des Leistungsnachweises

Bei der Erarbeitung des LNWs erweitern Sie Ihr Wissen ausgehend von Ihrer Praktikumsituation als Beispiel. Der Lernprozess steht im Vordergrund. Eine eigenständige und selbstbestimmte Umsetzung ist erlaubt und erwünscht!

- **Planen Sie** die Arbeit am Leistungsnachweis **frühzeitig** über Ihr gesamtes Semester resp. Praktikum hinweg ein.
- Überfordern Sie sich nicht damit, alles an einem Stück fertigstellen zu wollen. Dafür eignet sich dieser Leistungsnachweis nicht. Hangeln Sie sich vielmehr über das Semester hinweg Stück für Stück daran entlang.
- Konzentrieren Sie sich mehr auf die **kontinuierlichen Lernprozesse** als auf den Erledigungsdruck und das Endresultat.
- Beschäftigen Sie sich mit allen Schritten, denn sie sind aufeinander aufbauend. Sie dürfen **für eine eingehende Bearbeitung aber individuell gewichten**: Wählen Sie, auch mithilfe Ihrer Standortbestimmung, Schritte aus, die Sie genau und differenziert ausarbeiten. Andere Schritte können Sie skizzenhaft bearbeiten und auch später im Studium noch vertiefen.
- Verstehen Sie die **Zeit- und Umfangangaben** als Orientierungshilfe, **nicht als starre Vorgabe**. Sie brauchen auch nicht alles, was Sie schriftlich erarbeitet haben, abzugeben.
- **Arbeiten Sie zu zweit oder dritt**, unterstützen Sie sich gegenseitig.

## 3 Anleitung für den Leistungsnachweis



## Dokumente

**Für die Erarbeitung des Leistungsnachweises verwenden Sie die separate Arbeitsvorlage.** Sie enthält die konkreten Aufträge und bietet Ihnen eine Vorstrukturierung des Arbeitsprozesses, Hinweise auf Literatur und Materialien mit Direktlinks sowie Felder für die Bearbeitung. In diese können Sie Ihre Antworten in Form von Text, Tabellen oder auch Bildern direkt eintragen.

Das **vorliegende Dokument** führt in den LNW ein und gibt **Empfehlungen** für das Vorgehen.

Beide Dokumente zusammen unterstützen Sie dabei, Ihre Arbeit zu gliedern und sich über die genauen Inhalte und Unterschiede einzelner berufspraktischer Arbeitsschritte klar zu werden.

## Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Bitte beachten Sie bei der Erstellung der schriftlichen Teile, die Sie einreichen, die **Standards wissenschaftlichen Arbeitens**:

- Sämtliche personen- und institutionsbezogenen Angaben müssen zwingend anonymisiert werden.
- Die Zitation erfolgt gemäss APA-Richtlinien oder gemäss der Handreichung der PH ([hier zugänglich](#)).
- Falls Sie ein eigenes Arbeitsdokument erstellen, achten Sie auf eine angemessene Leser\*innenführung. Dazu gehören insbesondere ein Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen sowie eine übersichtliche Gliederung.
- Es empfiehlt sich ein Korrekturdurchlauf hinsichtlich Rechtschreibung und Sprache.

## Übersicht über die 5 Doppelschritte:

Inklusive Unterrichtsentwicklung			Kooperation		
	Zeitbedarf	Umfang		Zeitbedarf	Umfang
<b>1 Ausgangslage auf der Ebene Kanton &amp; Schule</b> Sie analysieren die strukturellen Rahmenbedingungen des Unterrichts.	4h	ca. 1 Seite	Sie machen eine Bestandesaufnahme der Vorgaben für Kooperation auf der Ebene Kanton & Schule.	4h	ca. 1 Seite
<b>2 Beobachtung und Beschreibung der alltäglichen Praxis</b> Sie beschreiben konkret, wie Unterricht im Alltag stattfindet.	2h	ca. 1-2 Seiten	Sie beobachten und beschreiben Kooperation(sstrukturen) in Schule, Klasse und Unterricht.	2h	ca. 1 Seite
<b>3 Fachliche Referenzen</b> Sie nutzen Literatur und Modelle, um Ihre Beobachtungen zum Unterricht einzuordnen.	10h	ca. 1-2 Seiten	Sie nutzen Literatur und Modelle, um Ihre Beobachtungen der Kooperation(sstrukturen) einzuordnen.	10h	ca. ½-1 Seite
<b>4 Situationsanalyse, Problembeschreibung und Zielableitung</b> Sie identifizieren zentrale Entwicklungsbereiche und formulieren klare Ziele für die Unterrichtsentwicklung	4h	ca. ½ Seite	Sie identifizieren zentrale Entwicklungsbereiche und formulieren klare Ziele für Kooperation.	4h	ca. ½ Seite
<b>5 Konzeptentwicklung</b> Sie entwerfen konkrete, realistische Massnahmen für den Unterricht.	5h	ca. 2-3 Seiten	Sie erstellen einen Kooperationsplan für unterrichtliche und erweiterte Zusammenarbeit.	5h	ca. ½-1 Seite

## 4 Einbettung in die Praktikumsphase, Feedback und Beurteilung

### Beurteilung des Leistungsnachweises

Der Leistungsnachweis wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ beurteilt. Zu Beginn des Semesters erläutert die Leitung des Reflexionsseminars die Arbeits-, Begleit-, Feedback- und Beurteilungsprozesse.

Ihre Leistungen im Praktikum werden durch die Praktikumsleitung anhand des Kompetenzrasters eingeschätzt und benotet.

### Verbindung zwischen LNW, Reflexionsseminar und Praktikum

Studierende planen die Arbeit am Leistungsnachweis im Semesterverlauf als Prozess ein.

Je nach Planung des Reflexionsseminars wird der Leistungsnachweis insgesamt oder in Teilen im Seminar aufgegriffen und bearbeitet. Die Reflexionsseminarleitenden erläutern zu Beginn des Semesters, wie der Leistungsnachweis bearbeitet und eingebunden wird. Sie legen die Abgabefrist fest.

Der Leistungsnachweis wird im Briefing zwischen Reflexionsseminarleitenden und Praktikumsleitenden eingeführt. Studierende beginnen bereits vor dem Praktikumsbesuch mit der Bearbeitung, sodass fallbezogene Fragen und Arbeitsschritte im Dialog geklärt werden können.

Praktikumsleitende können Einblick in den Leistungsnachweis erhalten und Rückmeldungen geben. **Die Umsetzung der Konzeption ist nicht Teil des Leistungsnachweises. Besprechen und planen Sie mit Ihrer Praxislehrperson resp. -coach die Umsetzung.** Reflexionsseminarleitende können sich beim Praktikumsbesuch auf den Leistungsnachweis und die Umsetzung der Konzeption beziehen.

Studierende, die ihr Praktikum noch nicht begonnen haben, können durch frühzeitige Hospitationen am Praktikumsort den Lernprozess im Reflexionsseminar gezielter nutzen.

## Feedback und Selbstreflexion

Rückmeldungen erfolgen durch Dozierende, Peers, oder als Selbstbeurteilung auf Basis der Seminarbesprechungen. Sie können mündlich oder schriftlich gegeben werden.

Abschliessend reflektieren Studierende den Arbeitsprozess, insbesondere im Hinblick auf:

- persönliche Erfahrungen im Prozess
- Lerngewinne
- leitende Werte und Handlungsmaximen
- Umgang mit eigenen Vorannahmen und Kategorisierungen
- übergeordnete Ziele im beruflichen Handeln als SHP
- fachliche Einordnung der Erfahrungen
- Bezug zu zentralen Konzepten wie Teilhabe, Selbstbestimmung, Empowerment, Inklusion sowie professionsspezifischem Wissen und Können

### Kooperatives Lernen im Rahmen des Leistungsnachweises

Unterschiedliche Kenntnisse und Erfahrungen der Studierenden aus Studium und Beruf können genutzt werden, um gezielte Kooperationen und vielfältig zusammengesetzte Arbeitsgruppen zu bilden.

Die Bearbeitung des Leistungsnachweises erfolgt mit Gewinn in Lern tandems. Der Leistungsnachweis kann auch in Kleingruppen oder Intervisionsgruppen durch gegenseitige Unterstützung, gemeinsame Diskussionen sowie Rückmeldungen begleitet werden. Fragen und Problemstellungen aus den bearbeiteten Praktikumsituationen werden gemeinsam reflektiert und weiterentwickelt.

Auch gegenseitige Hospitationen im Praktikum sowie gemeinsame Kommunikations- und Dokumentationsplattformen können die Zusammenarbeit unterstützen. Lernpartnerschaften können über die Praktikumsphase hinaus weitergeführt werden.